

Gemeindebrief

LUTHER-ST.-ANDREAS

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rostock



**Dezember 2023 -
Februar 2024**



Pastor (Vors. des KGR)
Dr. Hartwig Kiesow

Tel. 0381 / 453 6176
oder 0157 / 5827 9201

Mail: dr.hartwig.kiesow@elkm.de

Sprechstunde: Dienstag, 15:00-17:00 Uhr



Gemeindesekretärin
Martina Manischewski

Tel. 0381 800 24 44

Mail: martina.manischewski@elkm.de



**MA´in f. Kinder, Jugend
+ Familien**
Sylvia Krüger

Tel. 0160 91464818

Mail: sylvia.krueger@elkm.de



Kirchenmusiker
Dr. Rainer Grass

Tel. 0163-1729927

Mail: rainer.grass@freenet.de

Maik Kotzian

Stellv. Vorsitzender des KGR

Tel.: 0381 800 89 25

Mail: RA_Maik_Kotzian@web.de

Stefan Klacak (ehrenamtl. Kirchwart)

0172-1003112

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Luther-St.-Andreas
Robert-Schumann-Straße 25
18069 Rostock

Telefon: Gemeindebüro:
0381 / 800 24 44

www.kirche-mv/rostock-reutershagen.de

Email:
rostock-luther-andreas@elkm.de

Bankverbindung:
Luther-St.-Andreas-Gemeinde
Evangelische Bank

IBAN für Kirchgeld und Spenden
DE29 5206 0410 0005 3601 88

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo + Do: 09:00 - 14:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Luther-
St.-Andreas in Reutershagen;

Redaktion: C. Gottesbühren, Dr. H.
Kiesow, S. Schmitz, I. Thomas;

Auflage: 1.300 Stück

Layout: C. Gottesbühren;

Herausgabe: vierteljährlich;

Druck:

www.gemeindebriefdruckerei.de

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weihnachtsgeschichte

Liebe Lesergemeinde,

zunächst wünsche ich Ihnen schon heute ein frohes und gesegnetes Weihnachtstfest. Aber stellen Sie sich einmal vor, es gäbe kein Weihnachten mehr. Was würde Ihnen alles fehlen? Das schöne Fest mit all den Lichtern und dem grünen Lichterbaum, um den sich der Kreis der Lieben versammelt? Der Festbraten, die Geschenke, Besuche und Briefe, wo sonst Emails oder Messenger Nachrichten üblich geworden sind (welch toller „Fortschritt“). Die Traditionen und Rituale in der Familie „zum Fest“ mit Kirchgang und Bescherung... Das alles gäbe es dann nicht. Und das Jahr ginge im Dunkeln und hoffnungslos zu Ende. Nur die bunten Silvesterraketen würden noch einmal einen bunten und fröhlichen Tupfer am Ende setzen können. Aber die Aussicht für das kommende Jahr wäre im tieferen geistigen Sinn trostlos. Die Menschheit ist nicht besser geworden, und wird es wohl auch nicht werden. Es geht immer noch so zu wie zu Kains und Abels Zeiten. Der Bruder wird totgeschlagen. Und maßlose Türme des technisch oder digital Machbaren und grenzenloser Ausbeutung der Schöpfung, werden wie in Babel weiterhin in den Himmel gebaut.

Und genau da, wo die Sonne am tiefsten steht, Äußeres und Inneres Dunkel sich breit machen und wir keine reale Hoffnung haben, feiern wir Weihnachten. Ich finde, das ist ein wunderbarer Zeitpunkt, gerade der Richtige, um fröhlich und dankbar sein zu können. Und einen Anlass zum Feiern zu haben.

So ganz selbstverständlich gehörte das Weihnachtstfest zunächst allerdings nicht zum Glauben der Christenheit. In der Bibel steht weder, dass das Christfest am 25. Dezember zu feiern ist, oder dass der Heilige Abend am 24.12. sei und Ochs und Esel im Stall von Bethlehem stünden.

Das Weihnachtstfest wurde in der Urchristenheit zunächst gar nicht gefeiert. Die Ostererfahrung des Auferstandenen ließ sie die Welt in einem anderen Licht sehen, voller Hoffnung wegen des Sieges Christi über den Tod. Nun war alles anders und nichts mehr aussichtslos. Das wurde jeden Sonntag gefeiert und war entscheidend für ihren Lebensmut in einer gefährlichen und vergänglichen Welt.

Erst um das Jahr 300 ist der erste Weihnachtsgottesdienst in Ägypten bezeugt. Und in der Weltenhauptstadt Rom wurde das Weihnachtstfest erstmals im Jah-

re 336 gefeiert.

Wie ist es erst so spät dazu gekommen, fragen wir uns heute. Ich hoffe, es geht Ihnen so wie mir: eine Welt ohne Weihnachten wäre für mich undenkbar...

Historisch gab es einen konkreten Anlass. Im Jahre 275 führte der römische Kaiser Aurelian am 25. Dezember das *Fest des unbesiegtten Sonnengottes* als Staatsfeiertag im ganzen Reich ein. Für die Menschen war es ein unerklärliches Wunder, wie sich nach der Wintersonnenwende der rote Feuerball wieder am Himmel erhob und höher und höher stieg, und offensichtlich die Finsternis des Wintertodes hinter sich ließ. Die Sonne sollte von nun an kultisch verehrt werden. Kurze Zeit später reagierten die immer mehr werdenden Christen auf den neuen heidnischen Staatskult. Sie erkannten in Tod und Auferstehung Jesu Christi die echte unbesiegbare Sonne. Denn er erstand vom Todesschlaf und ist „das aufgehende Licht aus der Höhe“ (Lukas 1,78).

Nicht das von Gott geschaffene Himmelslicht sei anzubeten, sondern Christus, dem wahren Licht der Welt (Johannes 8,9), der Sonne der Gerechtigkeit (Maleachi 3,20) gebühre allein die Verehrung. Das wollten sie an diesem Datum feiern. So legten sie die heiligen Schriften aus.

Zum Glück hatten die Evangelisten Matthäus und Lukas Geburtsgeschichten von Jesus in tiefen religiösen Bildern erzählt, die für die Christenheit nun zum Grundbestandteil des Festes in Feier und Kult wurden. So verbreitete sich das Fest im römischen Reich und rasch auch darüber hinaus. Schließlich führte die Mainzer Synode im Jahre 831 das Weihnachtsfest im damaligen „Deutschland“ ein. Ich finde, da hat die Kirche auch mal das Richtige getan! Und wir alle sind eingeladen zu feiern, dass Gott in einem Kind Mensch geworden ist.

Das ist das größte Geschenk, an dem der Glaube sich freuen und nähren kann.

Ihr Pastor Hartwig Kiesow



65. Aktion Brot für die Welt „Wandel säen“

„Aus eigener Kraft den Hunger überwinden“

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

„*Wandel säen*“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Wir brauchen ein globales Ernährungssystem, welches an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert.

Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Zum Beispiel die von [Pauline Maiyo](#) aus Kenia. Jahrelang hatten sie und ihr Mann Probleme, sich und ihre Kinder zu ernähren. Dann nahm sie an dem Projekt des *Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias* teil und lernte unter anderem nachhaltige Anbaumethoden, um ihren Gemüsegarten zu bewirtschaften. Heute kann Pauline Maiyo sich und ihre Familien mit gesundem Gemüse versorgen. Hunger ist kein Thema mehr bei ihnen zu Hause. Brot für die Welt finanziert mit Hilfe unserer Spenden und Kollekten dieses Projekt.



Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/mv-hilft/>



Kirche – ein sicherer Ort

Vom Kirchenkreis initiiert und für alle Gemeinden verpflichtend, wird von einer Arbeitsgruppe aus Gemeindegliedern ein „Schutzkonzept zu Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt“ erarbeitet.

Warum ist das überhaupt nötig? Das haben wir uns zunächst auch gefragt. Als wir tiefer in die Thematik eingestiegen sind und uns mit den statistischen Zahlen der Weltgesundheitsorganisation auseinandergesetzt hatten, war uns klar, dass das Thema auch uns und unsere Gemeinde betreffen kann. Immerhin sind es allein in Deutschland 1 Millionen Mädchen und Jungen, die sexuelle Gewalt erleben oder erlebt haben. Nur weil uns dies nicht bewusst ist, bedeutet es nicht, dass es nicht auch in unserer Gemeinde passieren kann.

Seit September trifft sich regelmäßig eine Arbeitsgruppe zur Erstellung eines speziell auf unsere Gemeinde zugeschnittenen Konzepts.

Das beinhaltet in mehreren Schritten die Analyse der bestehenden Risiken, Erkennen und Handeln im Sinne einer Prävention und Erarbeitung von Handlungsweisen bei Auftreten eines Konfliktes.

Dieser Prozess ist umfangreich und geht ins „Eingemachte“. Erst während der Analyse der unterschiedlichsten Bereiche erkennt man, wieviel Handlungsbedarf tatsächlich noch besteht. Wir stehen ganz am Anfang und werden uns die Zeit nehmen, die es braucht. Wir freuen uns, wenn weitere Gemeindeglieder uns bei diesem Weg unterstützen wollen.

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail ans Gemeindebüro.

Birgitt Jung und Stephanie Schmitz

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs Schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. **Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.

Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,



martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem

Erstgespräch

Mobil: 0176-21385316,

ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Quelle:

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg

Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Mitstreiter gesucht

Eine Gemeinde lebt nicht nur von der wundervollen Arbeit ihrer hauptamtlichen Mitarbeiter, sondern auch von den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern.

Und hier kommen Sie/ kommt Ihr ins Spiel.

Mithilfe bei Gottesdiensten,

bei Kindergottesdiensten,

in der Helferschaft,

der Besuchsdienstgruppe,

den diversen Ausschüssen unserer Gemeinde,

der Kirchgeldgruppe,

Artikel für den Gemeindebrief

und vieles mehr ...

Oder haben Sie/ habt Ihr noch andere Ideen,

dann sprechen Sie uns/ sprecht Ihr uns an,

oder melden Sie sich/

meldet Euch im Gemeindebüro.

Der Kirchengemeinderat

Neu und wunderschön – ist Ihnen das schon aufgefallen?

Die neue Abdeckung für unseren Taufstein. Wir brauchen sie, wenn wir bei Veranstaltungen, der Ausgabe der Rostocker Tafel oder Feiern das Foyer nicht sakral nutzen wollen. Künstlerisch sehr gelungen angefertigt, wie ich finde.



Falls Sie anderer Meinung sind, oder in das positive Echo mit einstimmen möchten, lassen Sie es uns bitte wissen oder schreiben Sie das in das rote Gästebuch am Eingang.

An dieser Stelle möchte der Kirchengemeinderat Herrn Friedemann Thomas Dank sagen für seine Spende an Lebenszeit und Material für unsere Kirche. Was wären wir ohne ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde...

Vor allem drückt die achteckige Form des Deckels etwas Wesentliches über die Taufe aus. Das hat der Holzkünstler wunderbar aufgenommen. Taufsteine werden seit alten Zeiten gern so geformt.

Sicherlich kennen Sie aus dem Mathematikunterricht die umgedrehte Acht als Symbol für Unendlichkeit. Der achte Tag ist der erste Tag der neuen Schöpfung, mit dem die Ewigkeit beginnt. Nachdem die sieben Tage der alltäglichen Woche abgelaufen sind, fängt mit der heiligen Taufe etwas Neues an. Durch sie wird uns das ewige Leben als Gotteskind geschenkt, das über die irdische Zeit hinaus zum Leben in Gottes Himmelreich führt.

Nichts weniger empfängt ein Täufling an diesem Tag.

Hartwig Kiesow



Kinderkirche

Wir laden alle Kinder im Alter von 5/6 Jahren bis 12 Jahren ein.

Spielerisch und musikalisch entdecken wir unsere christliche Welt, wir lesen aus der Bibel und verbinden die Geschichten mit unserem Alltag.

Dafür nutzen wir unsere kreativen Potentiale – wir singen, spielen und/oder malen und basteln etc. Es ist immer etwas Bunt es dabei.

Seid dabei an jedem **ersten Montag im neuen Monat um 16:00 Uhr**
(Änderungen vorbehalten)

Krabbelgruppe - In gemütlicher Runde treffen sich kleine Krabbler, die hier ihre Welt entdecken, und große Menschen tauschen sich aus.

montags wöchentlich von 10:00 – 11:30 Uhr

Der *„kreative Mittwoch“* um 16 Uhr (1,5 h bis max 2 h)

ist ein sehr unkonventionelles Angebot, um sich im Hier und Jetzt auszutauschen, mit Interessierten, die frei von der Seele reden wollen. Ihrer Ausdrucksfähigkeit sind dabei keine Grenzen gesetzt. Es kann **Zeichnen** sein, kreatives Schreiben, Malerei, Textiles Objekt.

Das freie Schreiben kann im Besonderen ein Loslassen bewirken, wenn wir uns dabei mit Anderen austauschen und somit reflektieren.

Frau Krüger ist derzeit leider erkrankt, daher fallen die Kinderkirche und der „kreative Mittwoch“ bis auf weiteres aus. Änderungen geben wir auf unserer Webseite bekannt.

Wir wünschen Frau Krüger gute Besserung.

Einladung zur Chorprobe.

Wer gerne singt, lacht oder einfach mal richtig durchatmen will, ist bei uns im Kirchenchor der Gemeinde genau richtig.

Wir haben bereits einige Gottesdienste musikalisch gestalten können, aber wie heißt es so schön, im größeren Kreis macht es noch mehr Spaß.

Wir freuen uns auf neue engagierte und begeisterte Sängerinnen und Sänger.

Proben sind dienstags 19:30 Uhr im GemZentrum

Der nächste Termin für's Singen im Gottesdienst:
10.12.2023 - musikalischer Adventsgottesdienst



Dienstags von 17:00–17:30 singen wir gemeinsam tolle Lieder!

Je mehr wir sind, umso mehr macht es Spaß. Kommt einfach vorbei.



lebendiger Adventskalender der Luther-St.-Andreas-Gemeinde



alle Veranstaltungen im Gemeindezentrum,
wenn nicht anders angegeben



➤ **Do. 30. November**

17:00Uhr Schmücken des Gemeindezentrums
mit Adventskranz und Sternen
es gibt auch Tee und evtl. die ersten Plätzchen



➤ **So. 17. Dezember**

10:00Uhr Gottesdienst zum 3. Advent

➤ **So. 03. Dezember**

10:00Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe
mit anschließender Gemeindeversammlung
und Kaffchen



➤ **Mo. 18. Dezember**

16:00Uhr Probe für das Krippenspiel
Frau Erdmann übt mit Kindern und Jugendlichen



17:00Uhr Vorlesenachmittag

Frau Jung liest eine Adventsgeschichte



➤ **Mi. 06. Dezember**

10:00Uhr Andacht zum Nikolaustag
für Kinder, Eltern, Großeltern, ...



➤ **Mi. 20. Dezember**

16:00Uhr Probe für das Krippenspiel



15:00Uhr Plätzchenbacken für Alt und Jung

Teig und Formen sind vor Ort, Ihre Einsatzfreude ist gefragt: Plätzchen kreieren und ausstechen, erzählen, naschen, Neues hören



➤ **Do. 21. Dezember**

17:00Uhr Aufstellen und Schmücken
des Weihnachtsbaumes
tatkräftige Helfer/innen werden gebraucht,
mit Tee und Glühwein-Unterstützung



➤ **Do. 07. Dezember**

15:00Uhr Gemeindenachmittag
„Altmodisch-patriarchale Frauenbilder im Alten
Testament?“ mit Prof. em. Niemann (Uni Rostock)

➤ **Fr. 22. Dezember**

10:00Uhr Generalprobe für das Krippenspiel

➤ **So. 10. Dezember**

10:00Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
musikalischer Gottesdienst

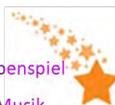


14:00Uhr Bastelnachmittag für Jung und Alt
ein gemütlicher Adventsnachmittag mit
Basteln von Weihnachtsbaumanhängern



➤ **So. 24. Dezember**

15:00Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel
17:00Uhr 2. Christvesper mit viel Musik



➤ **Di. 12. Dezember**

15:30Uhr Adventsfeier im integrativen
Betreuungszentrum im Hawermannweg



➤ **So. 07. Januar 2024**

10:00Uhr Gottesdienst zu Epiphania
mit anschließendem Neujahrsempfang



➤ **Do. 14. Dezember**

15:00Uhr Gemeinde-Adventsnachmittag
ein besinnlich, fröhlicher Nachmittag mit
Adventslieder- Singen, Kaffeetrinken, Zuhören und
Erzählen



➤ **So. 14. Januar**

10:00Uhr Gottesdienst



➤ **Fr. 15. Dezember**

14:00Uhr Adventsnachmittag für Rostocker Tafel
unsere Gemeinde lädt ein, offen für Alle



➤ **Do. 18. Januar**

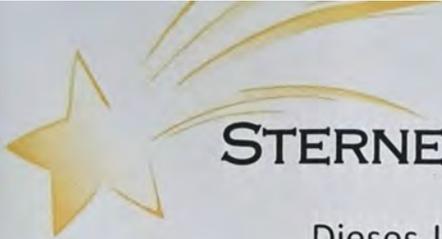
15:00Uhr Gemeindecafé



➤ **So. 21. Januar**

17:00Uhr AuS-Gottesdienst Taizé-Andacht





STERNE IM ADVENT

Dieses Jahr
möchten wir unser Gemeindezentrum
mit Sternen schmücken.

Der Weihnachtsstern hat die Weisen zur Krippe in Bethlehem geführt. Sie waren gekommen, um einen neugeborenen König zu finden. Aber sie wunderten sich nicht über das Kind in der Krippe im Stall, sondern knieten vor ihm nieder und brachten ihre Geschenke dar.

Auch wir brauchen manchmal einen Stern, der uns leitet und einen Sinn im Leben finden lässt, abseits von Reichtum und Macht, im Miteinander und Füreinander.

Wer schöne Sterne in den ersten beiden Adventswochen Zuhause entbehren kann, kann diese gerne möglichst vor dem 3. Advent mitbringen.

Dann können diese Sterne alle Besucher/innen des Gemeindezentrums erfreuen.

Bestattungshaus

Holger Wilken



Reutershagen

Am Botanischen Garten

18069 Rostock, **Tschaikowskistr. 1**

Groß Klein

Im Klenow Tor,

18109 Rostock,

A.-Tischbein-Str. 48

Toitenwinkel,

18147 Rostock,

A.-Schweitzer-Str. 23

Tag & Nacht - Tel. 0381- 80 99 472

www.bestattungen-wilken.de

info@bestattungen-wilken.de

A decorative graphic featuring a treble clef on the left, with several musical staves and notes flowing across the page. The notes are black and the staves are thin lines. The background is a textured, light brown color.

**Herzliche Einladung zum
musikalischen Gottesdienst
am 10.12.2023 um 10:00 Uhr**

Es erklingen u.a. Auszüge aus
der Kantate „Dem neugeborenen
Kindelein“ von Buxtehude.

**Gottesdienste im Seniorenheim
in der Erich-Mühsam-Straße
jeweils um 09:30 Uhr**

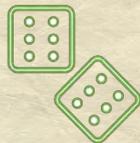
Do 21.12.2023

Do 25.01.2024

Do 22.02.2024

Besucher und Gemeindeglieder, die nicht im Heim
wohnen, sind herzlich zum Gottesdienst im Speise-
raum des Erdgeschosses willkommen.

Spielemittag



am 20.01.2023 um 14:30 bis 17:30

Würfeln, Karten, Brettspiele, Pantomime ...

Worauf auch immer Ihr/Sie Lust habt/haben.

Bringt gerne Eure Lieblingsspiele mit.

Voraussetzung: Spaß und

max 20 Minuten pro Runde

Knabberereien sind willkommen.



Kinderkarneval

Helau und Alaaf

12 | Feb | 2024

im Gemeindezentrum
Luther-st.Andreas
Gemeinde

16 Uhr

Musik/Spiel/Spaß

Bibelseminar zum Thema:

Gott und Mensch

- eine aufregende Beziehung.

Mit dem Material der ökumenischen Bibelwoche 2023/2024 aus dem Buch Genesis zur biblischen Urgeschichte.

An sieben aufeinanderfolgenden Donnerstagabenden wollen wir nach der Aktualität dieser alten Texte aus dem 1. Buch Mose (Kapitel 1-11) fragen und darüber ins Gespräch kommen. Und einen besonderen Gottesdienst am 17. März zum Abschluss feiern, wo unsere Fragen und Anliegen aus dem Seminar Raum bekommen sollen. Eben ein echter AuS- Gottesdienst, der anders und später (17 Uhr) stattfindet.

Gut wäre ein relativ konstanter Teilnehmendenkreis, denn die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen beziehen sich aufeinander.

Aber auch eine sporadische Teilnahme ist selbstverständlich möglich.

Leitung: Pastor Hartwig Kiesow

Termine: jeweils 19 Uhr im Gemeindezentrum:

25. Januar, 1. Februar, 8. Februar, 22. Februar,

29. Februar, 7. März + 14. März

Der „*kleine Frauenkreis*“ um Frau Brügge und Frau Griese trifft sich in der Regel am letzten Mittwoch des Monats von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Kirche.

Aus dem Hauskreis um Frau Brügge hervorgegangen, treffen wir uns einmal monatlich zu Andacht, Gebet, Arbeit an biblischen Texten, Singen und dem Austausch über ganz alltägliche Probleme aus Sicht von uns Frauen. (*B. Griese*)

Forum Erwachsenenbildung - mit Themen im Dialog sein

Donnerstag, 7. Dezember 15:00 Uhr

"Altmodisch-patriarchale Frauenbilder im Alten Testament?"

mit Prof. em. Hermann Michael Niemann

Universität Rostock

Lehrstuhl für Altes Testament und Biblische Archäologie

Moderation: Pastor Kiesow

Mitbringsel für den süßen Gaumen sind gerne willkommen.
Bei Kuchen bitte vorher dem Pastor Bescheid geben.

Die Veranstaltungen dauern in der Regel bis ca. 16:30 Uhr. Bei Ausflügen kann es auch mal länger gehen.

Für das erste Halbjahr 2024 ist ein Besuch im Buddhistischen Tempel in Lichtenhagen geplant.

Neues von der Männerarbeit in Mecklenburg

Vom 10. bis 12.11.2023 fand im Güstrower Haus der Kirche die Herbstrüsterei der Männerarbeit statt.

Das Männerwochenende wurde nicht wie bisher von Ralf Schlenker geleitet.

Die Zeit seiner Berufung in das Amt als Männerpastor in Mecklenburg endete und es gab keine Verlängerung durch die Nordkirche.

Pastor Schlenker hat eine neue Aufgabe übernommen. Er ist ab 1.11. Polizeiseelsorger bei der Bundespolizei.

Der ehrenamtliche Beauftragte für die Männerarbeit in Mecklenburg Ivo Schwidder und Joerg Urbschat vom Männerforum der Nordkirche führten diesmal durch die Rüstzeit.

Ein buntes Programm erwartete uns 20 teilnehmende Männer. Unter anderem stellte Christoph Bauch von der Jungen Nordkirche das Projekt KlimaSail vor. Prof. Roland Rau vom Institut für Soziologie und Demoskopie der Universität Rostock hielt einen sehr interessanten Vortrag über Demografie und Lebenserwartung.

Bei richtig schönem Herbstwetter spazierten wir durch Güstrow, besuchten das Stadtmuseum und die Gertrudenkapelle, in der 30 Plastiken von Ernst Barlach ausgestellt sind.

Gottes Wort kam aber auch nicht zu kurz. Ein Besuch des Sonntagsgottesdienstes im Güstrower Dom sowie ein Agape-Mahl in der Männerrunde rundeten das Wochenende ab.

Abends wurde im Kaminzimmer in kleinen Gruppen intensiv über „Gott und die Welt“ debattiert.

Durch die Mitarbeiter des Hauses wurden wir mit sehr gutem Essen verwöhnt.

So hatten wir Männer ein entspanntes, rundum harmonisches Wochenende für Leib und Seele.

Die Frühjahrsrüsterei 2024 der Männerarbeit soll wieder in Damm bei Parchim stattfinden.

Andreas Griese

Gottesdienst mit Tauferinnerung und Taufe

Die eigene Taufe - meist ist es schon lang her. Wer kann sich daran erinnern? Wie alt war man bei seiner eigenen Taufe? Viele Menschen wurden bereits als Babys oder im Kleinkindalter getauft. Aber immer wieder entscheiden sich auch Jugendliche und Erwachsene ganz bewusst dafür, sich taufen zu lassen.

Am 27.08.2023 haben wir uns im Gottesdienst gemeinsam an die Taufe erinnert und über die Beweggründe gesprochen, die uns auf Gottes Weg halten.

Besonders schön war nicht nur die Erinnerung, sondern auch die Taufe, die an diesem Tag gefeiert wurde. Ein junger Mensch wurde Gott anvertraut und in die Gemeinde aufgenommen. Durch die Taufpaten wurde ein Glasbaustein in unser Rosettenfenster eingesetzt. Mit liebevoll ausgewählten Texten und Liedern wurde dieser Gottesdienst einzigartig.

Aber auch die Kinder haben so viel Lebendigkeit in unser Gotteshaus gebracht. Unsere Frau Krüger hat die Kinder im Gottesdienst begleitet und sie haben z.B. das Taufbecken mit Schmucksteinen ausgelegt.

Jeder Gottesdienstbesucher bekam ein Segensband (siehe Foto), damit die Erinnerung lebendig bleibt und wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam Erlebnisse und Geschichten über die Taufe austauschen können.

Katrin Dilsner

Es segne Dich der gütige und liebevolle Gott heute, morgen und alle Tage Deines Lebens.

BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN



*Wir sind für Sie da,
um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um
dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.*

Rund um die Uhr
☎ **0381 2001414**
Stempelstraße 8, 18057 Rostock



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.

Gemeindenachmittag im Oktober

Besuch der Neuapostolischen Kirche in Rostock

Beim Gemeindenachmittag im Oktober folgten wir, 12 Gemeindeglieder und unser Pastor, der Einladung der Neuapostolischen Gemeinde in Rostock zu einem bunten Nachmittag.



Wir wurden von dortigen Gemeinde- und Vorstandsmitgliedern ganz herzlich willkommen geheißen, mit ofenwarmem selbstgebackenem Kuchen bewirtet und zu unterhaltsamen Kaffeeklatsch-Gesprächen eingeladen.

Im Anschluss zeigte uns der Priester das Gebäude und die Kirche und unsere vielen Fragen zu Haus, Gemeinde und Glaubensausübung wurden offen und interessant beantwortet.

Zur allgemeinen Freude und nach dem Motto unserer Frau Langer: „Wer singt, betet doppelt.“ lud der zuständige Organist Gäste und Ansässige zum Singen in der sehr schön klingenden Kirche ein.



Am Ende des Treffens war uns klar, dass auch dort die Menschen ihr Leben an der Heiligen Schrift ausrichten und Jesus als Leitfigur und Vorbild sehen und wir gingen mit dem guten Gedanken, dass wir alle gemeinsam auf dem Weg sind.

Im Frühjahr wird uns die Gemeinde auf unsere Einladung einen Gegenbesuch abstellen, worauf wir uns schon sehr freuen.

Bischof Martin zu Besuch

Bunte Lichter der Laternen tauchten die Kirche und den Gemeindegarten in eine wärmende Atmosphäre zum Martinsfest im Gemeindezentrum.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten sich zu einer Andacht zusammengefunden.



Selbst Bischof Martin ließ es sich nicht nehmen zu erscheinen und aus seinem Leben zu berichten.

Gespannt folgten Alle seinen Ausführungen und zogen dann gemeinsam in den Garten, wo in verschiedenen Szenen sein Lebenswerk dargestellt war.

Natürlich durfte auch das Teilen der Hörnchen als Symbol für Barmherzigkeit und Güte nicht fehlen. Zum Aufwärmen wurden heiße Getränke gereicht.

Ein reger Austausch fand auch am Lagerfeuer statt.

Vielen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Birgitt Jung





Erntedankfest
**Wir danken allen fleißigen
Helfern und großzügigen
Spendern.**



Spielenachmittag



Jubiläums- Konfirmation



*Wir gratulieren
allen Jubilaren.*



„Nicht auf Sand gebaut“

„Bau nicht Dein Haus auf den losen Sand, bau nicht zu nahe am Strand.
Sieht's vielleicht auch ganz gut aus, musst Du doch bald wieder raus,
denn Dein Haus hält nie und nimmer stand.“



Mit den Worten dieses Liedes feierten wir den AuS-Gottesdienst am 22.10.2023.

Im Gespräch mit unserem Kantor, Herrn Dr. Grass, gingen wir der Frage nach, „Worauf baue ich in meinem Leben? Wem vertraue ich und auf wen kann ich mich verlassen? Sei es im Alltag, in der Familie, Freunde und Fremde, die zu Freunden werden. Wo ist Gott bei Alledem?“

Umrahmt wurde der Gottesdienst von Chor- und Orgelvariationen zu dem Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

AuS-Gottesdienst mit Segen für Mensch und Tier

Am 10.09.2023 kam die Gemeinde um 17:00 Uhr bei bestem Wetter im Gemeindegarten zusammen, um einen ganz besonderen Gottesdienst zu feiern. Zu diesem AuS-Gottesdienst (Anders und Später) waren nicht nur unsere Gemeindeglieder eingeladen, sondern auch ihre Tiere.

Neben kirchlich-tierischen Liedern (z.B. „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“), gab es eine wunderbare und rührende Geschichte der Freundschaft zwischen Mensch und Tier. Über das besondere Band, beruhend auf Liebe und Vertrauen, das, wenn es richtig geknüpft ist, für immer hält.

Unser Paster Herr Kiesow hatte zudem ein spezielles Glaubensbekenntnis für diesen Anlass ausgesucht.

Wir haben Fürbitte gehalten für alle Tiere auf dieser Welt. Dabei haben wir nicht nur an die Haustiere gedacht, die es vielleicht nicht so gut haben, wie unsere eigenen. Auch an Stalltiere, Schlachttiere, Labortiere und bedrohte Tiere wurde gedacht, auf dass ihnen kein (nicht noch mehr) Leid geschehe.

Der Höhepunkt war der Segen für die anwesenden Vierbeiner. Mit Frauchen und Herrchen ging es nach vorne an den Altar. Nach einer Vorstellung (Name, Alter, Herkunft, Besonderheiten) bekamen die Tiere und ihre Besitzer den Segen von Herrn Pastor Kiesow.

Zum Abschluss konnten sich unsere tierischen Besucher an der Snackbar stärken und die Gottesdienstbesucher noch einmal ins Gespräch kommen.

Hat Ihnen der Gottesdienst gefallen? Wie finden Sie diese Idee?

Geben Sie uns gerne ein Feedback. Vielleicht können wir so etwas im nächsten Jahr wiederholen und noch mehr tierische Freunde unserer Gemeindeglieder kennenlernen.

Katrin Dilsner

MINA & Freunde



RAFFI

Suche 5 Fehler im Bild!

Ankündigung der Geburt Jesu



Froschkönig, Pool, Vespa, Kaktus, Lichterkette

Suche 5 Fehler im Bild!

Silvester über Betlehem



Rakete, Kirchturm, Feuerwerk, Feuerwerk, Handy

Save the Date

Do 24. bis So 27. Oktober 2024

Wir planen in 2024 etwas Neues, eine

Gemeinde-Chorfreizeit

im wunderschön am See gelegenen **Haus der Kirche in Groß Poserin.**



D.h. singefreudige Menschen und auch weniger Musikalische, treffen aufeinander und werden in verschiedenen Interessengruppen unterwegs sein und zu bestimmten Zeiten auch etwas Gemeinsames unternehmen.

Teilnehmen können alle Interessierten von 0 bis ...!

Auch wer vielleicht erst am Freitagabend dazu stoßen kann, ist herzlich willkommen.

Nähere Informationen dazu in den nächsten Gemeindebriefen. Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor.



Leitung: Team der hauptamtlich Mitarbeitenden (und gern weitere Engagierte)

**Wir laden ein zum Weltgebetstag am
01.03.2024 um 17:00 Uhr zum ökum. Gottes-
dienst in die St.-Andreas-Kirche**



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

„...durch das Band des Friedens“, das Motto des Weltgebetstages zu Palästina scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt, eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will.

„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln, wann, wenn nicht jetzt?“ - Der WGT als „einzigartige Gebetskette rings um die Welt“.

So unterstützt der Weltgebetstag schon seit langem etwa Projekte und Partnerorganisationen im Westjordanland, in Gaza und in Israel, die sich für Frauen- und Menschenrechte engagieren und für einen gerechten Frieden eintreten.

„**Canceln**“ keine Option. „Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung. Es gehe nach wie vor darum, die Stimme der christlichen Palästinenserinnen hörbar zu machen, von ihrem Glauben, ihrem Alltag und der Friedenssehnsucht nach mehr als 50 Jahren israelischer Besatzung zu erzählen“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.

Ausblick. Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt; einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.



Vorstand des Weltgebetstages der Frauen, Deutsches Komitee e.V.
(gekürzt)

Dezember		Januar		Februar	
1	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	5	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	1	Do 19:00 Bibelabend - Pastor Kiesow
3	So 10:00 Gottesdienst mit Taufe - anschl. Gemeindeversammlung	7	So 10:00 Gottesdienst - anschließend Neujahrsempfang	2	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor
5	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor	9	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor	4	So 10:00 Gottesdienst - Prädikant Schulz
6	Mi 10:00 Andacht zum Nikolaustag 15:00 Lebendiger Advent - Plätzchen backen	12	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	6	Di 15:00 Kirchgeld 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor
7	Do 15:00 Gemeindegottesdienst: "altmod.-patriarch. Frauenbilder im AT?"	14	So 10:00 Gottesdienst - P.i.R. Wilpert	8	Do 19:00 Bibelabend - Pastor Kiesow
8	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	16	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor	9	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor
10	So 10:00 musikalischer Gottesdienst 14:00 Lebendiger Advent - Weihnachtsbasteln	19	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	11	So 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
12	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor	20	Sa 14:30 Spielemittag	12	Mo 16:00 Kinderkarneval
14	Do 15:00 Gemeindegottesdienst	21	So 17:00 AuS - Taizé-Gottesdienst	13	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor
15	Fr 14:00 Adventsnachmittag Tafel 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	23	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor	16	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor
17	So 10:00 Gottesdienst - Prädikant	25	Do 09:30 Gottesdienst im	18	So 10:00 Gottesdienst - Prädikant

	Schulz				Schulz
18	Mo 16:00 Probe Krippenspiel 17:00 Lebendiger Advent - Vorlesestunde	26	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	20	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor
20	Mi 16:00 Probe Krippenspiel	28	So 10:00 Gottesdienst - Prädikant Schulz	22	Do 19:00 Bibelabend - Pastor Kiesow
21	Do 09:30 Gottesdienst im Seniorenheim 17:00 Aufstellen + Schmücken des Weihnachtsbaumes im GZ	30	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor	23	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor
22	Fr 10:00 Probe Krippenspiel 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor	31	Mi 10:00 "Kleiner Frauenkreis"	25	So 17:00 AuS - "Junge Herzen - neue Klänge" - Magalie Witt + Team
24	So 15:00 Christvesper mit Krippenspiel 17:00 musikalische Christvesper			27	Di 17:00 Kindersingen 19:30 Gemeindechor
27	Mi 10:00 "Kleiner Frauenkreis"			28	Mi 10:00 "Kleiner Frauenkreis"
29	Fr 15:00 Tafelausgabe 19:00 Bläserchor			29	Do 19:00 Bibelabend - Pastor Kiesow
31	So 17:00 Gottesdienst mit Abendmahl				01.03. 17:00 Weltgebetstag
					17.03. 17:00 AuS-GD zum Abschluss des Bibelseminars

Gottesdienste im Überblick

03.12.	10:00	1. Advent Gottesdienst mit Taufe - anschließend Gemeindeversammlung - P. Kiesow
06.12.	10:00	Andacht zum Nikolaustag für Kinder, Eltern, Großeltern... - P. Kiesow
10.12.	10:00	2. Advent Musikalischer Gottesdienst - P. Kiesow + Dr. Grass
17.12.	10:00	3. Advent - Prädikant Schulz
24.12.	15:00	Heiligabend - Christvesper mit Krippenspiel - P. Kiesow + Fr. Erdmann
24.12.	17:00	Heiligabend - Musikalische Christvesper - P. Kiesow
31.12.	17:00	Altjahresabend - Gottesdienst mit Abendmahl - P. Kiesow
07.01.	10:00	Epiphania s - Gottesdienst - anschließend Neujahrsempfang - P. Kiesow
14.01.	10:00	Gottesdienst - P.i.R. Wilpert
21.01.	17:00	AuS - Taizégottesdienst - Dr. Grass
28.01.	10:00	Gottesdienst - Prädikant Schulz
04.02.	10:00	Gottesdienst - Prädikant Schulz
11.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl - P. Kiesow
18.02.	10:00	Gottesdienst - Prädikant Schulz
25.02.	17:00	AuS - „Junge Herzen - neue Klänge“ - Magalie Witt + Team
01.03.	17:00	Weltgebetstag der Frauen - ökumenisches Team
03.03.	10:00	Gottesdienst - Prädikant Schulz
10.03.	10:00	Gottesdienst - P. Kiesow
17.03.	17:00	AuS - Gottesdienst zum Abschluss des Bibelseminars - P. Kiesow